

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0403/2007

**Abteilung:** Finanzen, Immobilien

**Bearbeiter/in:** Frau Voljanek, Sabine

**Haushaltswirksamkeit:**  nein

ja, bei Hhst. Haushalt 2007  
Bürgerhospitalstiftung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Hauptausschuss	13.11.2007	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Altenheimausschuss	16.01.2008	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	26.02.2008	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

**Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Altenheims der Bürgerhospitalstiftung**

## Beschlussempfehlung:

Der Altenheimausschuss empfiehlt dem Stadtrat am 16.01.2008 bei 5 Enthaltungen

- den mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 des Altenheims der Bürgerhospitalstiftung festzustellen und
- den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Bilanzverlust in Höhe von 1.954.832,77 € aus Mitteln der Bürgerhospitalstiftung abzudecken.

## Begründung:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner, Koblenz, hat den Prüfungsbericht für das Jahr 2006 erstellt.

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Bilanzverlust in Höhe von 1.954.832,77 EUR. Im Vorjahr betrug der Bilanzverlust 894.950,14 EUR.

Die Ursachen des Bilanzverlustes liegen zum einen darin, dass aufgrund der Schließung des ehemaligen Altenheimes zum 31.03.2006 nur Umsatzerlöse für die entsprechenden Monate gegeben waren. Hierdurch verringerten sich die Umsatzerlöse 2006 gegenüber dem Jahr 2005 um ca. 2,61 Mio. EUR.

Zum anderen kam es insbesondere aufgrund von Buchverlusten wegen des Teilabrisses des ehemaligen Altenheimes in Höhe von ca. 1,77 Mio. EUR zu einem negativen neutralen Ergebnis in Höhe von rd. 2,1 Mio. EUR.

Da das kaufmännische Rechnungswesen des ehemaligen Altenheimes zum 31.12.2006 aufgelöst und zum 01.01.2007 in den kamerale Haushalt der Bürgerhospitalstiftung überführt wurde, entfällt die zahlungsmäßige Abdeckung des Bilanzverlusts. Vielmehr ging das zum 31.12.2006 vorhandene Restvermögen des ehemaligen Altenheimes in das Stiftungsvermögen über. Die aus 2006 noch offenen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie vorhandenen liquiden Mittel des ehemaligen Altenheimes wurden in den Haushalt 2007 der Stiftung übernommen.

**Anlagen:**

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanz
- Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers